

Medien-Information

23. März 2017

Steinburg und Dithmarschen: Kommunen sanieren mit Landeshilfe 13 Kreisstraßen und vier Radwege – neue Stör-Klappbrücke für Heiligenstedten

HEIDE/ITZEHOE. Noch dieses Jahr rollen auf den Kreisstraßen von Steinburg und Dithmarschen die Bagger: Das Land unterstützt die Kommunen beider Kreise bei der Instandsetzung von Straßen, die in Steinburg mit über einer Millionen Euro und in Dithmarschen mit Fördermitteln in Höhe von 630.000 Euro saniert werden.

Größtes Bauprojekt wird die Erneuerung der Klappbrücke über die Stör im Verlauf der Kreisstraße 11 bei Heiligenstedten, die einen Zuschuss von fast vier Millionen Euro vom Land erhalten wird. „Damit ermöglichen wir dem Kreis nicht nur buchstäblich den lang ersehnten Brückenschlag bei Heiligenstedten, sondern machen das kommunale Straßennetz insgesamt sicherer und leistungsfähiger“, sagte Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer heute (23. März) in Kiel.

In Dithmarschen wird die Sanierung von insgesamt vier Kreisstraßen und vier Radwegen entlang von Kreisstraßen mit 630.000 Euro gefördert. Größte Baustelle wird die Kreisstraße 75, wo der 2,2 Kilometer lange Abschnitt von der Einmündung in die Schleswiger Straße in Brunsbüttel bis zur Fährstraße in östlicher Richtung eine neue Asphaltdecke bekommt.

Insgesamt wendet das Land nach den Worten von Meyer über 40 Millionen Euro auf, um die Infrastruktur auch auf kommunaler Ebene in Schuss zu bringen. Insbesondere die Sanierung von Straßen und Brücken stehen im Vordergrund, aber auch die Erhöhung der Sicherheit an Bahnübergängen und der Ausbau von Radwegen sind Teil des Projektes. Die Fördersumme setzt sich dabei aus 37 Millionen Euro Zuweisung durch den Bund und fünf Millionen Euro aus Mitteln des so genannten Finanzausgleichsgesetzes (FAG) des Landes zusammen.